

Kinder und Beruf

Beitrag von „Claudius“ vom 17. April 2016 23:49

Zitat von FüllerFuxi

Ich selbst war 5 Jahre daheim. Die Kids waren klein, ich kümmerte mich um Haushalt und Kinder. Was habe ich abends meinem Mann erzählt? Da gab es nicht viel wirklich spektakuläres...Wo man einkaufen war, wieviel Wäsche man gewaschen hat, wie oft eins der Kinder in die Hose gemacht hat, was der Postbote gebracht hat, wo es gerade Sonderangebote gibt...

Also mich interessiert das immer, wie es dem Kind geht, was in der Post war, wen meine Frau beim Einkaufen getroffen hat, was es Neues in der Nachbarschaft gibt, welchen Kuchen meine Frau gebacken hat, was sonst so passiert ist, während ich in der Arbeit war.

Und mal ehrlich, was habe ich als Lehrer meiner Frau grossartig spannendes von meiner Arbeit zu erzählen? Wenn überhaupt, dann erzähle ich mal von einem interessanten Privatgespräch mit einem Kollegen, aber auch eher selten. Ansonsten gibt es da doch nicht viel interessantes zu berichten.

Zitat von FüllerFuxi

Ich finde Vollzeit-Mütter und Hausfrauen machen einen großartigen Job. Versteht mich nicht falsch. Ich war oft abends geschaffter und genervter, als heute.
Aber leider wird das- egal wie anstengend - nicht wirklich gewürdigt.
Wir selbst als Frau nehmen das ja sogar als selbstverständlich hin

Stimmt, das verstehe ich auch nicht.

Als ich gerade frisch verheiratet war und wir noch keine Kinder hatten, haben wir eine Zeit lang beide Vollzeit gearbeitet. Und ehrlich gesagt war das nicht besonders schön im Vergleich zu heute. Wir waren beide mehr belastet, meine Frau noch deutlich mehr als ich, weil sie den Grossteil der Hausarbeit machen musste. Alles war irgendwie stressiger und zuhause fehlte diese Gemütlichkeit und das Häusliche. Es konnte schon aus Zeitgründen zuhause immer nur das nötigste gemacht werden. Ausserdem hatten wir deutlich weniger Zeit für die Partnerschaft. Wie das erst mit Kind laufen sollte, möchte ich mir nicht ausmalen.